

Datenschutzinformation nach Art. 13/ 14 DSGVO

zur Verwendung von „Microsoft Teams“

Im Folgenden möchten wir Sie in verständlicher Form über die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten durch unser Unternehmen im Rahmen von Kommunikationen (z. B. Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinaren via „Microsoft Teams“) informieren (nachfolgend: „Online Meetings“).

Bitte beachten Sie, dass für einige Datenverarbeitungen zusätzliche Datenschutzhinweise gelten können. Wir werden darauf in geeigneter Form und an entsprechender Stelle gesondert hinweisen.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von „Online-Meetings“ steht, ist die Ofa Bamberg GmbH.

Ofa Bamberg GmbH
Laubanger 20
96052 Bamberg
Telefon: +49 (0) 951 6047 0
Fax: +49 (0) 951 6047 180
E-Mail: info@ofa.de

Hinweis: Sobald Sie die [Internetseite](#) von „Microsoft Teams“ aufrufen, ist der Anbieter von „Microsoft Teams“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Microsoft Teams“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Microsoft Teams“ herunterzuladen.

Wenn Sie die „Microsoft Teams“-App nicht nutzen wollen oder können, können Sie „Microsoft Teams“ auch über Ihren Browser nutzen. Der Dienst wird dann über die Website von „Microsoft Teams“ erbracht.

Bei Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit an unsere Datenschutzbeauftragte wenden:

Ofa Bamberg GmbH
Datenschutzbeauftragte
Laubanger 20
96052 Bamberg
Telefon: +49 (0) 951 6047 0
Fax: +49 (0) 951 6047 180
E-Mail: datenschutz@ofa.de

Zu welchen Zwecken werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Wir nutzen das Tool „Microsoft Teams“ um Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinare durchzuführen und gegebenenfalls aufzuzeichnen.

Technischer Anbieter von „Microsoft Teams“ ist die Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA. Weitere Details zur Datenverarbeitung entnehmen Sie der [Datenschutzerklärung](#) von Microsoft Teams.

Bei der Nutzung von „Microsoft Teams“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Online-Meeting“ machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

Angaben zum Benutzer: z. B. Anzeigename („Display name“), ggf. E-Mail-Adresse, Profilbild (optional), bevorzugte Sprache

Meeting-Metadaten: z. B. Datum, Uhrzeit, Meeting-ID, Telefonnummern, Ort, Anwesenheitsbericht

Meeting-Daten: z. B. Text-, Chat-, Audio-, Videodaten, Daten aus M365.

Im Rahmen der Chatfunktionen werden die von Ihnen im Chat gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts, sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet.

Sie können die Kamera und/ oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Microsoft Teams“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Wir verwenden „Microsoft Teams“ vorrangig, um „Online-Meetings“ durchzuführen. Wenn wir diese aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Voraus transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung bitten.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Aufgrund welcher Rechtsgrundlage werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Unser Interesse besteht grundsätzlich an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Onlineaufzeichnungen können zu Zwecken der Nachbearbeitung und Kundenbetreuung (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO) intern verarbeitet oder in Einzelfällen externen Beteiligten zur Verfügung gestellt werden.

Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten des Verantwortlichen verarbeitet werden, ist § 26 BDSG die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung.

Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Microsoft Teams“ personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sein, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Microsoft Teams“ sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Online-Meetings“ Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Welchen Empfängern können die Daten mitgeteilt werden?

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus „Online-Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Beschäftigten, Kunden, Interessenten oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Der technische Anbieter von „Microsoft Teams“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsvertrages mit „Microsoft Teams“ vorgesehen ist.

Werden Daten in Drittländer übermittelt?

Eine Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union (EU) erfolgt grundsätzlich nicht, da wir unseren Speicherort auf Rechenzentren in der Europäischen Union beschränkt haben.

Wir können aber nicht ausschließen, dass das Routing von Daten über Internetserver erfolgt, die sich außerhalb der EU befinden. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn sich Teilnehmende an „Online Meetings“ in einem Drittland aufhalten.

Die Daten sind während des Transports über das Internet jedoch verschlüsselt und somit vor einem unbefugten Zugriff durch Dritte gesichert.

Wie lange werden Ihre personenbezogene Daten bei uns im Unternehmen gespeichert?

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Welche Datenschutzrechte existieren für Betroffene?

Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen, sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen oder an den Datenschutzbeauftragten.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)
Promenade 18
91522 Ansbach.